

BENJAMIN JAWORSKYJ

Fotos nach Rezept

Schritt für Schritt zum perfekten Foto

Vom
Foto-Guru

Speziell
für Anfänger



humboldt

INHALT

Über Benjamin Jaworskyj	4
Vorwort	7
Die richtige Spiegelreflexkamera	8
Begriffe, die du kennen solltest	12
Objektiv	12
Speicherkarte	17
Stativ	19
Blende	20
Licht	25
Bildstabilisator	31
ISO	34
Autofokus	36
Manuell fokussieren	38
Weißabgleich	40
Selbstausröser	42
JPEG oder RAW?	42
Fotos nach Rezept	45
Der spritzende Brunnen	47
Der Pilz	51
Das durchsichtige Blatt	55
Zauberhafte Landschaft	59
Silhouetten im Sonnenuntergang	63
Morgentau	67
Fließendes Wasser	71
Leckeres Food-Stillleben	75

Haustier in Bewegung	79
Haustierporträt	83
Rauch fotografieren	87
Wassertropfen auf der Scheibe	91
Das Fenster als Lichtquelle	95
Porträt mit Perspektive	99
Porträt mit Gegenlicht	103
Porträt im Schatten	107
Das Auto im Mittelpunkt	111
Stimmungsvolles Kerzenlicht	115
Sternenzeit	119
Lightpainting Mensch	123
Wunderkerzen-Lightpainting	127
Gewitter	131
Natur im Fokus	135
Das Riesenrad	139
Essen von oben	143
Der Ring	147
Wenn es Nacht wird in der Stadt	151
Stahlwolle	155
Wasserspiegelung bei Nacht	159
Mit Herz	163

Lasst euch inspirieren 167

Danke 198

Register 199

ÜBER BENJAMIN JAWORSKYJ

Benjamin Jaworskyj brachte sich das Fotografieren autodidaktisch bei. 2009 startete er den YouTube-Kanal „jaworskyjpictures“, auf dem er wöchentlich Videos zum Thema Fotografie und Bildbearbeitung mit Photoshop hochlud. Ab 2012 setzte Jaworskyj mit speziellen Anleitungsvideos für Anfänger einen neuen Schwerpunkt bei seinen Fotografie-Tutorials. Zusammen mit Kameramann Michal Suminski produzierte er allein in diesem Jahr mehr als 100 kostenfreie Videos und wurde dafür 2013 mit dem „Deutschen Webvideopreis“ in der Kategorie „FAQ“ ausgezeichnet. Das freute auch die Abonnenten: Der Kanal wuchs binnen weniger Monate zum größten deutschsprachigen Fotografiekanal auf YouTube. Der Erfolg ist nicht zuletzt Bens authentischer Art und seiner Fähigkeit, komplexe Dinge einfach erklären zu können, zuzuschreiben.

Heute konzentriert sich Ben vollständig auf die Lehre der Fotografie, hat eigens dafür das Online-Lernportal lernvonben.de ins Leben gerufen und das Konzept für „Fotos nach Rezept“ entwickelt.

Das passende Buch dazu hältst du gerade in den Händen.



VORWORT

Schön, dass du dich für dieses Buch entschieden hast! Du hast Spaß am Fotografieren, aber noch keine Ahnung, worauf man achten sollte? Ich zeige dir in 30 „Fotorezepten“, wie du tolle Bilder machst – so verständlich, dass du sie direkt nachbilden kannst.

Wieso eigentlich „Rezepte“? Ich bin der Meinung, ein gutes Foto ist wie ein gutes Essen: Man braucht die richtigen Zutaten, die passenden Arbeitsmaterialien und ein geeignetes Rezept. Die „Rezepte“ in diesem Buch habe ich selbst kreiert, ausprobiert und für dich zusammengestellt. Du benötigst lediglich eine digitale Spiegelreflexkamera, das Objektiv, das zum Lieferumfang gehört (auch „Kit-Objektiv“ genannt), ein Stativ, eine Speicherkarte und einen Akku. Zu den einzelnen Komponenten gebe ich dir auf den folgenden Seiten Tipps, falls du noch vor einer Kaufentscheidung stehst. Wenn du jedes Rezept in diesem Buch nachfotografierst, wirst du merken, wie viel sicherer du mit der Kamera umgehen kannst und wie du langsam anfängst, deine eigene Note in die Bilder mit einfließen zu lassen.

Viel Spaß mit deiner neuen Leidenschaft!



Ben

Die richtige Spiegelreflexkamera

Die richtige digitale Spiegelreflexkamera zu finden ist gar nicht so leicht. Du solltest dir vor dem Kauf folgende Fragen stellen:

- Was möchte ich fotografieren?
- Wie viel kann und möchte ich ausgeben?
- Brauche ich Zubehör?
- Benötige ich eine Videofunktion?

Die aktuellen Kameramodelle unterscheiden sich auf den ersten Blick nur minimal in ihren Funktionen, liegen preislich aber zwischen 400 Euro und 3.000 Euro. Wie findet man nun die beste Kamera?



Nimm die Kamera beim Kauf richtig in die Hand und prüfe, ob du mit der Bedienung zurechtkommst.

So viel vorab: Die beste Kamera gibt es nicht. Jede Kamera ist nur so gut wie der Mensch dahinter. Die unterschiedlichen Modelle haben jedoch verschiedene Stärken.

Möchte man Sportfotos machen, sollte man beispielsweise auf eine schnelle Serienbildfunktion achten. Möchte man viel bei Nacht oder gar die Milchstraße fotografieren, sollte man auf einen großen Sensor und rauscharmes Verhalten setzen. Möchte man viele Schnappschüsse machen, sollte man auf einen internen Blitz und ein geringes Gewicht Wert legen.



Hat man sich einmal für ein Kamerasystem eines Herstellers entschieden, sollte man bei diesem bleiben, da das Zubehör oft nicht mit anderen Systemen kompatibel ist.

**TIPP: GELD SPAREN BEIM KAMERABODY**

Ich empfehle, auf das Portemonnaie zu achten und eher in einen Kamerabody unter 1000 Euro zu investieren, da Objektive und Zubehör schnell ins Geld gehen, dafür aber über Jahrzehnte weiterbenutzt werden können. Der Body hingegen kann leicht ausgetauscht werden, wenn man damit an seine fotografischen Grenzen kommt.

Wer Wert auf viel Zubehör legt, sollte sich vorher informieren, ob es für das entsprechende Kameramodell ausreichend Auswahl gibt. Für große Marken gibt es viele Hersteller von Zubehör, wohingegen es für kleinere Marken eher wenig Zubehör gibt und dieses oft vergleichsweise teuer ist.

Viele moderne Kameras haben eine Videofunktion. Möchte man mit der Spiegelreflexkamera überwiegend filmen, dann sollte man auf den Autofokus im Videomodus achten, auf die passenden Anschlüsse für Mikrofone und Kopfhörer und auf die interne Tonqualität.

Der Sensor

Die berühmt-berüchtigten Megapixel waren schon immer ein beliebtes Werbeinstrument, um Kameras zu verkaufen: Je mehr Megapixel, desto besser die Kamera? Das ist so nicht richtig. Entscheidend für die Bildqualität ist der Sensor der Kamera. Günstige Geräte haben einen kleinen Sensor, auch APS-C genannt. Er liefert gute Bilderergebnisse, gerät in schlechten Lichtsituationen allerdings schnell an seine Grenzen. Vollformatsensoren sind größer und liefern auch bei weniger günstigen Lichtsituationen mit hohem ISO-Wert gute Bilderergebnisse.

14,8 mm x 22,2 mm



APS-C

23,9 mm x 35,8 mm



Vollformat (Kleinbild)

APS-C-Sensor und Vollformatsensor im Größenvergleich (nicht maßstabsgetreu).

Der ISO-Wert beschreibt, wie lichtempfindlich der Sensor ist. Je höher der Wert, desto größer ist die Verstärkung, desto lichtempfindlicher der Sensor, desto heller das Bildergebnis.



BEGRIFFE, DIE DU KENNEN SOLLTEST

Blende, Belichtung, ISO – wer mit dem Fotografieren anfängt, für den klingen diese Bezeichnungen zunächst einmal rätselhaft. Doch keine Angst, für jedes Rätsel gibt es eine Auflösung. Auch in der Fotografie.

Objektiv

Das Objektiv, das mit vielen Kameras verkauft wird und auf dem ich alle Rezepte aufgebaut habe, ist das 18–55-mm-Zoomobjektiv. Es hat eine maximale Offenblende (also die größtmögliche Blendenöffnung des Objektivs) von $f3,5$ bei 18 mm und $f5,6$ bei 55 mm. Dieses Objektiv bietet die Möglichkeit, sowohl weitwinklig als auch im leichten Telebereich zu fotografieren.

Für unterschiedliche Motive eignen sich unterschiedliche Brennweiten, so benutzt man für Landschaften häufig ein Weitwinkelobjektiv, um möglichst viel aufs Bild zu bekommen, und für Porträts ein Normalobjektiv oder leichtes Teleobjektiv, um Verzerrungen im Gesicht zu vermeiden.



Objektiv-Einstellung mit 18 und 55 mm.

WAS BEDEUTET „f“?

Mit „f“ wird angegeben, wie weit die Blende geöffnet ist und wie viel Licht durch das Objektiv auf den Sensor trifft. Je größer die Blendenzahl ist, desto kleiner ist die Öffnung und desto weniger Licht fällt auf den Sensor.

Die Blendenzahl ergibt sich aus dem Verhältnis von Brennweite zur Öffnungsweite des Objektivs. Eine sehr große Blende ist zum Beispiel $f1,4$, eine sehr kleine $f22$.

Das gleiche Motiv mit unterschiedlichen Einstellungen:
18 mm, 55 mm, 100 mm und 200 mm.

18 mm



55 mm



100 mm



200 mm



Man kann diese Verzerrungen aber auch bewusst benutzen und so einen karikaturartigen Effekt erzeugen.

Man unterscheidet zwischen folgenden Objektiven mit entsprechender Brennweite:

- Fisheyeobjektiv < 14 mm
- Ultraweitwinkelobjektiv < 14 mm
- Weitwinkelobjektiv ca. $14 - 30$ mm
- Normalobjektiv ca. $30 - 50$ mm
- Teleobjektiv ca. $55 - 200$ mm
- Superteleobjektiv > 200 mm

Festbrennweiten, also Objektive ohne Zoomfunktion, sind häufig sehr lichtstark und haben eine gute Schärfe. Das beliebteste Festbrennweitenobjektiv ist das 50-mm-f1,8-Objektiv, welches preislich bei knapp 100 Euro liegt.



Bei diesem Objektiv ist die Brennweite fest vorgegeben.



Der Sensor macht den Unterschied, auch beim Objektiv.

Ob Vollformat- oder APS-C-Sensor macht auch beim Objektiv einen Unterschied, denn der Blickwinkel wird beschnitten. So erscheinen 35 mm auf APS-C wie 50 mm auf Vollformat. Man bekommt mit einer Vollformatkamera, also bei gleichem Abstand, mehr auf das Bild als mit einem APS-C-Sensor.

Speicherkarte

Grundsätzlich sollte man bei guten Speicherkarten preislich mit ca. einem Euro pro 1 GB rechnen. Günstige Speicherkarten schreiben häufig nicht schnell genug, was sich besonders bei Reihen- und Filmaufnahmen bemerkbar macht.



DAS DURCHSICHTIGE BLATT



Zutaten

direktes Sonnenlicht

Laubbaum

Digitale Spiegelreflexkamera

Kit-Objektiv 18 – 55 mm

Speicherkarte

Akku

Stativ



Das durchsichtige Blatt

Vorbereitung

Für dieses Bild brauchst du einen Laubbaum mit großen Blättern. Sammle entweder ein heruntergefallenes Blatt vom Boden auf oder greife dir ein Blatt an einem Ast in Reichweite.

Zubereitung

Stelle die Kamera auf das Stativ und zoome auf 55 mm. Wähle den Zeitautomatikmodus Av/A, eine Blende von $f7,1$ und ISO 100.

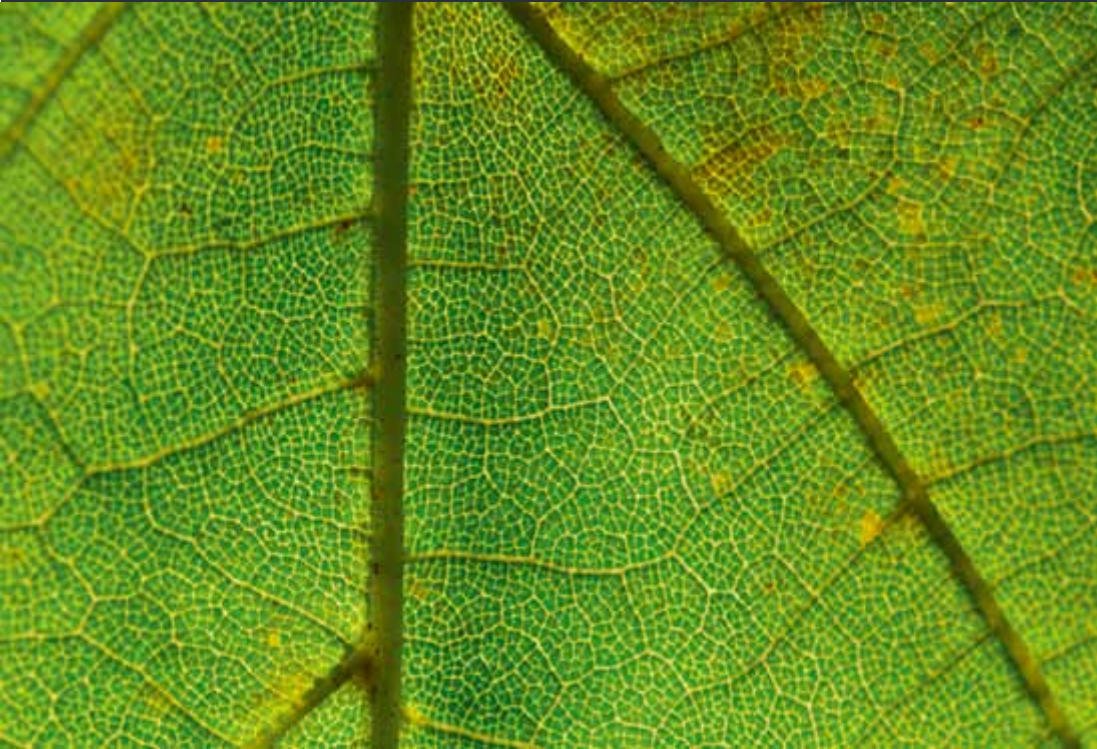
Halte das Blatt direkt in die Sonne, sodass es von hinten beleuchtet wird. Gehe dann mit der Kamera so nah an das Blatt, dass es den Sucher komplett ausfüllt, aber dennoch scharf wird. Dafür solltest du immer wieder mit dem Autofokus fokussieren, bis du den richtigen Abstand hast. Falls das Blatt zu klein ist, schnapp dir einfach ein anderes.

Achte beim Fotografieren auf die Linien der Blattadern und darauf, dass du das Blatt parallel zum Objektiv hältst, so bekommst du eine durchgängige Schärfe.

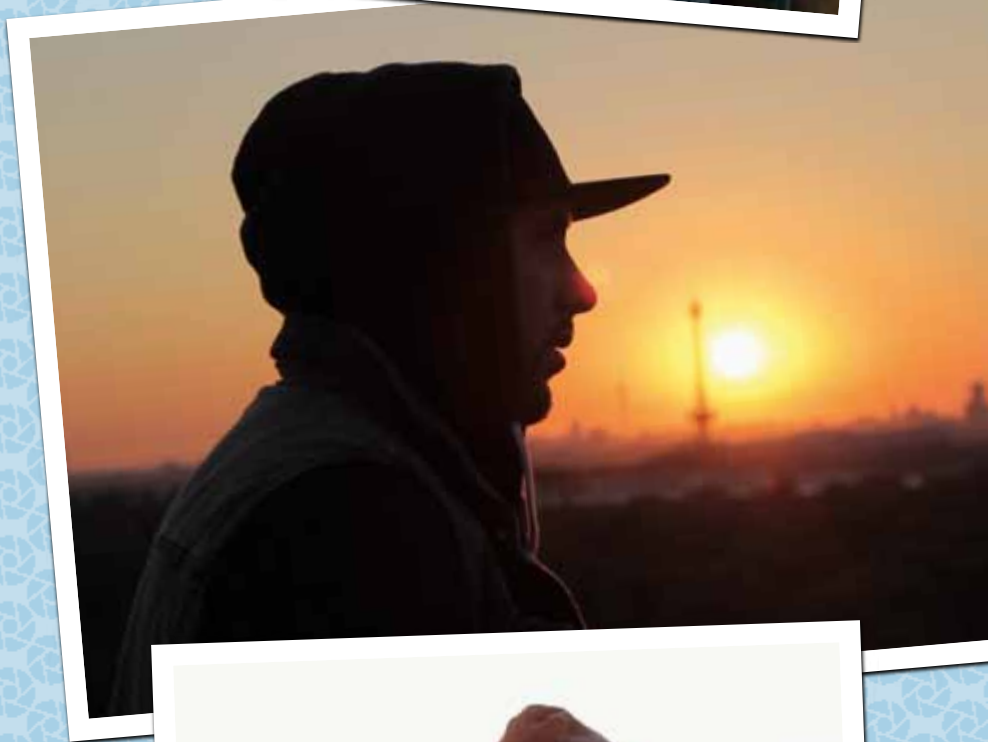


TIPP

Rote und gelbe Blätter im Herbst leuchten besonders kräftig und geben den Extrakick.



55 mm / f7,1 / 1/500 s / ISO 100



SILHOUETTEN IM SONNENUNTERGANG



Zutaten

Sonnenuntergang

eine Person oder einen
Gegenstand, mit der/dem
man Silhouetten erzeugen
kann

Digitale Spiegelreflex-
kamera

Kit-Objektiv 18 – 55 mm

Speicherkarte

Akku



Silhouetten im Sonnenuntergang

Vorbereitung

Finde einen Ort, an dem du ohne Hindernis in den Sonnenuntergang schauen kannst – das kann z. B. auf einer Erhöhung, am Strand oder auf einem Feld sein.

Zubereitung

Zoomte das Objektiv auf 35 mm oder 55 mm (je nach Entfernung) und wechsele in den manuellen Modus M. Wähle die Blende f20 und den ISO-Wert 100. Die Verschlusszeit stellst du so ein, dass der Strich der Belichtungsanzeige auf –1 bis –2 steht, wenn du direkt in den Himmel fokussierst.

Kontrolliere im Live View, ob das Bild dunkel genug ist, oder mache eine Testaufnahme. Stelle die Person oder das Objekt, das die Silhouette ergeben soll, direkt vor die Sonne oder bewege dich so, dass das Motiv direkt zwischen dir und der Sonne steht. Fokussiere mit dem Autofokus auf das Objekt. Kontrolliere nach der Aufnahme, ob der Effekt stark genug ist, und regle gegebenenfalls die Verschlusszeit kürzer, falls das Bild zu hell ist, oder länger, falls es zu dunkel ist.



TIPP

Kombiniere die Sonne mit unterschiedlichen Silhouetten. So entstehen weitere kreative Bilder.



55 mm / f20 / 1/100 s / ISO 100



HAUSTIER IN BEWEGUNG



Zutaten

Sonnenschein

Haustier

Wiese

Stock oder Ball

eine zweite Person als Hilfe

Digitale Spiegelreflexkamera

Kit-Objektiv 18-55 mm

Speicherkarte

Akku



Haustier in Bewegung

Vorbereitung

Finde eine große Grünfläche mit viel Licht, auf der man ungestört mit dem Haustier toben kann.

Zubereitung

Zoomte das Objektiv auf 55 mm und wechsele in den Blendenautomatikmodus Tv/S der Kamera. Stelle die Verschlusszeit auf 1/400 s und den ISO-Wert auf 100. Die Blende wird nun automatisch gewählt. Sollte das Bild mit ISO 100 zu hell sein, erhöhe die Verschlusszeit. Blinkt die Anzeigen für die Blende auf, erhöhe den ISO-Wert.

Wähle den Fokuspunkt schräg rechts oben und setze dich auf den Boden, um auf Augenhöhe mit dem Haustier zu sein.

Aktiviere den Autofokus-Modus, die Reihenaufnahme (die Kamera macht mehrere Bilder hintereinander) und fokussiere mit dem Fokuspunkt den Kopf des Tieres aus einiger Entfernung. Hältst du den Auslöser halb durchgedrückt und bewegst die Kamera, regelt der Autofokus automatisch nach. Lass nun deinen Helfer direkt neben dir einen Stock oder Ball diagonal werfen. Wenn das Tier zurückkommt, fokussierst du halb durchgedrückt den Kopf und drückst im richtigen Moment den Auslöser ganz durch.

TIPP

Halte ein paar Leckerlis zur Belohnung bereit, falls das Tier nicht „mitspielen“ will.



55 mm / f5,6 / 1/400 s / ISO 100



PORTRÄT MIT PERSPEKTIVE



Zutaten

Tageslicht im Schatten
Wand
ein Model fürs Foto
Digitale Spiegelreflexkamera
Kit-Objektiv 18 - 55 mm
Speicherkarte
Akku



Porträt mit Perspektive

Vorbereitung

Für dieses Bild brauchst du eine interessante Wand, die im Schatten liegt. Platziere dein Model möglichst mit der Schulter zur Wand und nimm ca. einen Meter entfernt die gleiche Position ein.

Zubereitung

Zoomte das Objektiv auf 35 mm und wechsele in den Zeitautomatikmodus Av/A der Kamera. Wähle eine Blende f4,5, ISO 400 und lege den Fokuspunkt nach links oben.

Gehe mit der Kamera so nah wie möglich an die Wand und fokussiere auf das linke Auge. Die Wand im vorderen Bildbereich und der Hintergrund werden unscharf. Die Linien der Wand führen den Blick des Betrachters direkt auf dein Model.

TIPP

Eine dunkle Wand schattet das Gesicht ab, eine strahlend weiße Wand hingegen hellt es zusätzlich positiv auf.



35 mm / f4,5 / 1/100 s / ISO 400



WUNDERKERZEN- LIGHTPAINTING



Zutaten

- Dunkelheit
- eine beleuchtete, wenig befahrene Straße
- Wunderkerzen
- dunkle Kleidung
- Taschenlampe
- Feuerzeug
- Digitale Spiegelreflexkamera
- Kit-Objektiv 18–55 mm
- Speicherkarte
- Akku
- Stativ

Wunderkerzen-Lightpainting

Vorbereitung

Auch bei diesem Foto steht die Pflicht vor der Kür: Übe spiegelverkehrt das Wort L O V E in Schreibschrift zu schreiben, bis du es blind und flüssig kannst.

Zubereitung

Befestige die Kamera auf dem Stativ, zoome auf 18 mm und wechsele in den manuellen Modus M der Kamera. Wähle die Blende f9, ISO 100 und eine Verschlusszeit von 20 s.

Deaktiviere den Autofokus und den Bildstabilisator und stelle dich mittig auf die Straße. Suche dir im unteren Bilddrittel eine Laterne oder einen Baum, der dir als Fokussierhilfe dient, und stelle manuell darauf scharf. Stelle den Selbstauslöser auf zehn Sekunden ein, zünde die Wunderkerze an und bewege dich mit dem Rücken zur Kamera zu der Stelle, an der du schreiben willst. Sobald die Aufnahme startet, schreibst du zur Kamera gerichtet spiegelverkehrt das Wort Love in Schreibschrift. Wenn du fertig bist, drehst du dich mit dem Rücken wieder zur Kamera oder löschst die Wunderkerze.

TIPP

Probiere auch, längere Wörter zu schreiben, und kombiniere dieses Fotorezept mit anderen.



18 mm / f9 / 20 s / ISO 100



DAS RIESENRAD



Zutaten

- Dunkelheit oder Dämmerung*
- Riesenrad*
- Digitale Spiegelreflexkamera*
- Kit-Objektiv 18-55 mm*
- Speicherkarte*
- Akku*
- Stativ*



Das Riesenrad

Vorbereitung

Auf dem Volksfest zu fotografieren, ist immer eine tolle Idee – vor allem, wenn abends Millionen von Lichtern der Fahrgeschäfte die Szene beleuchten. Nimm das Riesenrad ins Visier und warte, bis die Sonne untergegangen ist.

Zubereitung

Befestige die Kamera auf dem Stativ, zoomte das Objektiv auf 18 mm und wechsele in den manuellen Modus M. Wähle die Blende f14, ISO 100 und 0,6 Sekunden Verschlusszeit in der blauen Stunde (also in der Zeit zwischen Sonnenuntergang und kompletter Dunkelheit) und bis zu 4 Sekunden, wenn die Nacht hereingebrochen ist.

Korrigiere wenn nötig die Verschlusszeit über den Live View oder eine Testaufnahme. Fahre das Stativ auf die niedrigste Position und richte die Kamera nach oben in Richtung Riesenrad. Entferne dich so weit, dass das Rad im linken oder rechten Bildbereich komplett Platz findet.

Deaktiviere den Autofokus und den Bildstabilisator, fokussiere auf das Gerüst des Riesenrads und stelle den Selbstauslöser auf zwei Sekunden ein.

TIPP

Zoomte mit dem Objektiv auf 55 mm und mache Detailaufnahmen vom Gerüst und dem sich drehenden Rad.



18 mm / f14 / 4 s / ISO 100



- Fashion Shooting mit Available Light, gemacht mit Canon 600D und Canon 50 mm 1.8 Objektiv.
- Blende f3,2, 1/320 s, ISO 100.
- Dieses Bild wurde nur mit natürlichem Licht und bedecktem Himmel fotografiert. Model: Larissa White, Make-up: Susann Grassow

DAS VIDEO ZUM FOTO



www.humboldt.de/url/2086



- Fashion Shooting mit Available Light, gemacht mit Canon 600D und Canon 50 mm 1.8 Objektiv.
- Blende f3,2, 1/320 s, ISO 100.
- Wenn ich fotografiere, nutze ich bei gleichbleibendem Licht auch die gleichen Einstellungen aus verschiedenen Perspektiven und auch mal hochkant. So sind die Bilder einzigartig, man sieht aber, dass sie trotzdem zusammengehören. Model: Larissa White, Make-up: Susann Grassow.

Die Offenbarung für Hobbyfotografen

Kompliziertes Fotowissen gibt es bei Benjamin Jaworskyj nicht. Leicht verständlich erklärt er, wie du ganz einfach faszinierende Bildideen umsetzt. Dabei geht er vor wie in einem Kochbuch: Mit den richtigen Zutaten führt er Schritt für Schritt zu einem gelungenen Ergebnis. Benjamin Jaworskyjs Anleitungen sind eine Offenbarung für jeden Hobbyfotografen.



Einfaches Grundlagenwissen und geniale Bildideen in einem Buch

BENJAMIN JAWORSKYJ gilt als „Jamie Oliver der Fotografie“. Er betreibt mit „jaworskyjpictures“ den größten deutschsprachigen Fotografie-Youtube-Kanal; seine Video-Workshops erreichen mehr als 400.000 Besucher pro Monat. 2013 wurde Benjamin Jaworskyj dafür mit dem Deutschen Webvideopreis ausgezeichnet. Fotobegeisterte aus ganz Deutschland schätzen ihn, weil er kompliziertes Fotografierenwissen verständlich auf den Punkt bringt.

www.humboldt.de

ISBN 978-3-86910-208-5



9 783869 102085 26,99 EUR (D)